

EINE BESSERE ZUKUNFT

Erfolgsgeschichte aus Nihessiue (MOZ - 180109)

HINTERGRUND/ AUSGANGSSITUATION

Ihre Patenkinder leben mit ihren Familien im Nihessiue Regionalentwicklungsprojekt. Die Bewohner dieser Region im Nordosten von Mosambik haben einige Herausforderungen zu bewältigen. Nach dem 16 Jahre dauernden Bürgerkrieg mangelt es an Schulen und Gesundheitseinrichtungen. Die Straßen sind schlecht und auch die Versorgung mit sauberem Wasser ist nicht ausreichend. World Vision arbeitet gemeinsam mit den Familien und in enger Zusammenarbeit mit den Behörden an einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensumstände. Ihre Hilfe ist dabei ganz entscheidend!

EIN BLICK IN DAS PROJEKTGEBIET

„Nihessiue“ liegt im Bezirk Murrupula, etwa 98 km südwestlich der Stadt Nampula. Es ist ungefähr 3000 km² groß, und hat 25.000 Einwohner. Die Bevölkerung lebt überwiegend von der Landwirtschaft.

SCHWERPUNKTE DER PROJEKTARBEIT

Gesundheit/Hygiene

- Renovierung und bessere Ausstattung der Gesundheitsstation
- Aufklärung über Vorbeugungsmaßnahmen und Schutz vor HIV/AIDS-Erkrankungen
- Aufklärung über Maßnahmen bei einer HIV/AIDS-Erkrankung
- Aufbau eines Netzes von Freiwilligen im Gesundheitsbereich
- Aufbau eines Netzwerkes von Freiwilligen und Kirchen, um AIDS-Kranke zu pflegen
- Arbeit mit Müttern, um die Ernährung ihrer Kinder zu verbessern
- Bau von Bohrlöchern und Brunnen
- Einsatz eines Komitees, das die Sicherheit und Sauberkeit des Wassers garantiert

LÄNDERINFORMATION MOSAMBIK

Hauptstadt	Maputo
Staatsform	Präsidialrepublik
Staatsoberhaupt	Präsident Armando Guebuza
Fläche	801.590 km ²
Einwohnerzahl	19.406.700 (2005)
BIP/Einwohner	233 US-Dollar
Amtssprache	Portugiesisch, mosambikanische Sprachen
Unabhängigkeit	von Portugal am 25.6.1975
Arbeitslosigkeit	21% (offizielle Zahlen)
Bevölkerungsdichte	24 EW/km ²
Währung	Metical



Das Regionalentwicklungsprogramm Nihessiue liegt im Bezirk Murrupula, südwestlich der Stadt Nampula.



Mit den Projektaktivitäten werden die Kinder und deren Familien in eine chancenreichere Zukunft begleitet. World Vision hilft beim Bau von Bohrlöchern und Brunnen ebenso, wie in der Landwirtschaft. Hier wird vor allem Wissen über neue Anbaumethoden vermittelt.

Schule/Ausbildung

- Renovierung und bessere Ausstattung der vorhandenen Schulgebäude
- Bereit stellen von Unterrichtsmaterialien für besonders bedürftige Schülerinnen und Schüler
- Aufklärungskampagnen über die Wichtigkeit von Schulbildung in der Bevölkerung
- Voraussetzungen für verbesserten Zugang zu weiterführenden Schulen schaffen
- Unterstützung von Alphabetisierungskampagnen für Erwachsene
- Aufbau von Kinderforen

Ernährungssicherung

- Anwendung verbesserter Anbaumethoden
- Einsatz dürreresistenter Pflanzen
- Einführung von Gemüseanbau
- Hilfestellung bei der Viehzucht
- Stärkung der Fischzucht
- Einführung von Spar- und Kreditgruppen
- Training in Katastrophenvorbeugung

Verschiedenes

- verschiedene Schulungen von Komitee-Mitgliedern in Projektmanagement



Die Schulbildung ist einer der wichtigsten Bausteine für eine chancenreiche Zukunft und daher Schwerpunkt in der Projektarbeit.



Laurinda's Leben ändert sich

Eine Erfolgsgeschichte aus dem Nihessiue-Projekt

“Das großzügige Geschenk von World Vision wird eine unglaubliche Veränderung meiner Lebensqualität bringen“, sagt Laurinda Alexandre, nachdem sie drei Ziegen, eine männliche und zwei weibliche erhalten hat.

Laurinda Alexandre ist 18 Jahre alt, verheiratet und Mutter der hübschen Belinha, einem 4 Monate alten Baby. Wie viele Kinder in Mosambik musste Laurinda in ihrer frühen Kindheit ums Überleben kämpfen. Sie steckte noch in den Kinderschuhen als sie gezwungen war mit der Schule aufzuhören, weil sie daheim bleiben musste um auf ihre Geschwister aufzupassen und ihren Eltern auf der hauseigenen kleinen Landwirtschaft zu helfen. Sie brach die Schule ab als sie in der 4. Klasse war. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Lesen und Schreiben noch zu den größten Herausforderungen für die junge Laurinda gehören.

Lindinha, wie sie von ihren engen Freunden auch liebevoll genannt wird, ist bekannt dafür, dass sie immer gewillt ist, anderen zu helfen, vor allem älteren Menschen. Hin und wieder säubert sie auch die Landwirtschaft von Nachbarn und Bekannten, ohne etwas dafür zu verlangen, als Geste der Güte und Liebe.

Das Leben war nie leicht für die junge Laurinda. Sie und ihr Mann sind Bauern. Sie bauen Maniok, Erdnüsse und Bohnen an. Maniok wird für ihren eigenen Konsum verwendet, während Erdnüsse und Bohnen als Ertragsquelle dienen, durch die sie andere lebensnotwendige Güter, wie Kleidung kaufen können. Die Familie lebt von einer vom Regen gespeisten Eigenbedarfslandwirtschaft. Meistens reicht die Ernte wegen der unregelmäßigen und spärlichen Regenfälle nicht aus, ihre tatsächlichen Bedürfnisse zu befriedigen.

Ein Grund zur Freude für Laurinda war aber die Aufteilung von Ziegen durch das Nihessiue Regionalentwicklungsprogramm an zehn der bedürftigsten Haushalte, welche von der Gemeinschaft durch das



Laurinda (oben: dritte Frau von links) strahlt. Sie und ihre Familie erhielten gemeinsam mit anderen bedürftigen Haushalten der Region Ziegen.

Laurinda's Leben ändert sich

Fortsetzung von Seite 3

Entwicklungskomitee ausgesucht wurden. Einer der Empfänger war tatsächlich Laurinda und ihre Familie.

Laurinda war überwältigt vor Freude, an dem Tag, an dem sie die Ziegen erhielt. „Vor der Aufteilung wurden wir in Tierpflege und im Impfen von Ziegen ausgebildet“, sagt Laurinda und fügt hinzu „Wir haben auch einen Stall gebaut, um die Ziegen in der Nacht herinnen zu behalten. Mein Wunsch ist es, dass mehr Menschen, wie ich, ähnliche Möglichkeiten bekommen, ihre Existenz zu verbessern. Ich danke World Vision und seinen Partnern für diese großzügige Unterstützung. Mein Leben hat sich dadurch stark verbessert und das Wichtigste ist, dass ich meinem Kind nun eine besser Zukunft ermöglichen kann“ sagt Laurinda.

Mit Ihrem Patenschaftsbeitrag unterstützen Sie das Projekt „Nihessiu“

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie alle geplanten Aktivitäten, die den Bewohnern auf lange Sicht ein besseres Leben ermöglichen. Die einzelnen Maßnahmen und die Ziele werden von den Familien im Projekt gemeinsam erarbeitet und mit World Vision umgesetzt.

Im Namen der vielen Kinder und Familien in Nihessiu, die dank ihrer Unterstützung in eine chancenreiche Zukunft blicken können, sagen wir:

DANKE!

November 2007/SH



World Vision Österreich

Graumanng. 7/D-I
1150 Wien

Tel.: 01/ 522 14 22
Fax: 01/ 522 14 22 - 80
office@worldvision.at
www.worldvision.at



ZVR 819414678